

Stadt Schwetzingen - Beteiligungsbericht 2010

1 Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 GemO

Im Interesse der Transparenz der Gemeindeverwaltung verlangt § 105 Abs. 2 GemO von der Gemeinde die jährliche Erstellung eines Beteiligungsberichts, in dem sie dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform gibt, an denen die Gemeinde beteiligt ist.

In dem Beteiligungsbericht sind mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres, die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs.4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Grundlage dieses Beteiligungsberichtes sind der Jahresabschluss 2010, die Gesellschaftsverträge sowie der Bericht über die Abschlussprüfung durch die Fa. Rölfs WP Partner AG, die am 4. April 2011 ihren uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt hat, nebst Unterlagen der Aufsichtsratssitzungen.

2 Ausgangslage

Dieser Bericht bezieht sich auf **Stadtwerke Schwetzingen**. Nachrichtlich sei hier nur erwähnt, dass die Stadt Schwetzingen mit 1/3 an der **Schwetzingener Festspiel GmbH** beteiligt ist, die ein Stammkapital von 30.000 EUR hat. Weitere Gesellschafter sind die SWR Media Services GmbH und der Rhein-Neckar-Kreis mit ebenfalls je ein Drittel der Gesellschaftsanteile. Diese Beteiligung ist nicht Gegenstand des Berichts.

Die Stadtwerke Schwetzingen werden seit 01.01.2001 in Kooperation mit den Stadtwerken Heidelberg AG (SWH), heute Heidelberger Stadtwerke GmbH (HSW), in Privatrechtsform in Form der GmbH & Co. KG (SWS KG) geführt. Die ebenfalls gegründete Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungs-GmbH (SWS GmbH) nimmt als Komplementärin die Verwaltung und Geschäftsführung der SWS KG wahr.

Mit der Übernahme der Fernwärmeversorgung in 2006 wurden der Gesellschafterkreis um die EnBW Regional AG, heute EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, und die MVV Energie AG erweitert.

3 Der Gegenstand des Unternehmens

3.1 SWS KG:

Unternehmenszweck ist die öffentliche Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme, der Handel mit Energie, die Trinkwasseranlieferung und -beschaffung, die Planung, Herstellung, Unterhaltung und der Betrieb von Kommunikationsanlagen und -netzen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Netzgebiet ist Schwetzingen und Oftersheim sowie Plankstadt (nur Gas).

3.2 SWS GmbH:

Unternehmenszweck ist die Verwaltung und Geschäftsführung der SWS KG mit der Maßgabe, dass das Unternehmen Komplementärin der Kommanditgesellschaft ist. Es darf in diesem Zusammenhang alle Geschäfte durchführen, die diesem Geschäftsgegenstand dienlich sind.

4 Die Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital SWS GmbH: 35 TEUR (voll eingezahlt)

Anteile:	TEUR	in %
Stadt Schwetzingen (Eigenbetrieb Bellamar)	19,2	54,86
Heidelberger Stadtwerke GmbH (HSW)	8,8	25,14
MVV Energie AG	3,5	10,00
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	3,5	10,00
Gesamt	35,0	100,00

Kommanditkapital SWS KG: 10 Mio. EUR (voll eingezahlt)

Anteile:	TEUR	in %
Stadt Schwetzingen (Eigenbetrieb Bellamar)	5.992	59,92
Heidelberger Stadtwerke GmbH (HSW)	2.008	20,08
MVV Energie AG	1.000	10,00
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	1.000	10,00
Gesamt	10.000	100,00

Abweichend von den Gesellschaftsanteilen haben in den Gesellschaftersammlungen der SWS KG die HSW 25,1 % und die Stadt Schwetzingen 54,9 % der Stimmen.

5 Organe der Gesellschaften

Organe der Gesellschaften sind der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie die Gesellschafterversammlung.

5.1 Aufsichtsrat

Gemäß § 5 des neuen Gesellschaftsvertrages der SWS GmbH und § 6 des Gesellschaftsvertrages der SWS KG besteht der Aufsichtsrat seit 2006 aus 11 Mitgliedern, davon 6 Mitglieder der Stadt Schwetzingen (OB plus 5 Mitglieder des Gemeinderates), 3 Mitglieder der Heidelberger Stadtwerke GmbH und jeweils 1 Mitglied der MVV Energie AG und EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH.

5.1.1 Mitglieder

Dr. René Pörtl, Vorsitzender	Oberbürgermeister
Walter Imhof	Stadtrat, CDU
Dr. Walter Manske	Stadtrat, SPD
Karl Rupp	Stadtrat, SWF 97
Oliver Völker	Stadtrat, FWV
Herbert Nerz	Stadtrat, FDP
Silke Gruber	Juristin, Stabsstellenleiterin Recht Stadtwerke Heidelberg GmbH
Hans Baier	Prokurist Stadtwerke Heidelberg GmbH
Dipl. Ing. Alfred Kappenstein	Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH

Dr. Reiner Lübke

Michael Gutjahr

Geschäftsführung

MVV Energie AG

Leiter Regionalzentrum

EnBW Regional AG

Nordbaden

5.1.2 Sitzungen des Aufsichtsrates

16.03.2010:	SWS KG
18.05.2010:	SWS KG, SWS Verwaltung
27.07.2010:	SWS KG, SWS Verwaltung
19.10.2010:	SWS KG
14.12.2010:	SWS KG, SWS Verwaltung

5.2 Geschäftsführung

Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungs-GmbH durch:

Dipl.-Kfm. Peter Mülbaier

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dipl.Ing. (FH) Horst Ueltzhöffer

Technischer Geschäftsführer, zum
30.04.2010 aus der Geschäftsführung
ausgeschieden

Prokurist: Dieter Scholl, seit 01.05.2010

5.3 Gesellschafterversammlungen

ordentliche:

25.06.2010 SWS KG und SWS Verwaltung:

Erforderliche Beschlüsse für das Geschäftsjahr 2009 (Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastung, Abführung des Bilanzgewinns, Wahl des Abschlussprüfers, etc.)

6 Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen 3.780,- EUR (SWS KG) bzw. 2.349,90,- EUR (SWS Verwaltung). Entsprechend den Gesellschaftsverträgen wird für die Mitglieder des Aufsichtsrates ein Sitzungsgeld von 70,- EUR bzw. 140,- EUR für den Vorsitzenden gewährt.

Die Gesamtbezüge der über die SWS Verwaltung beschäftigte Geschäftsführung betragen 175.445,61 EUR(ohne Arbeitgeberanteil Sozialversicherung).

7 Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahr 2010 beschäftigte SWS KG durchschnittlich 14,50 Mitarbeiter, davon 11 in Vollzeit und 3,5 in Teilzeit [2009 15,75 (9,25 Vollzeit, 6,5 Teilzeit)]. Zusätzlich wurden über das Jahr hinweg mehrere Aushilfen beschäftigt.

Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt im Rahmen des geschlossenen Dienstleistungsvertrages durch die Stadtwerke Heidelberg.

8 Beteiligungen des Unternehmens

SWS ist zu 16 % am Zweckverband Wasserversorgung Kurpfalz (ZWK) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die MVV Mannheim, die SWH Heidelberg sowie die Gemeinde Ketsch.

An den Gesellschaften „erdgas Tankstelle Schwetzingen GmbH & Co.KG“ und „erdgas Tankstelle Schwetzingen Verwaltungsgesellschaft mbH“ ist die SWS KG seit 2005 mit je 51 % beteiligt.

9 Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die Abführung des anteiligen Unternehmensgewinns (s. Punkt 10) erfolgt an den Eigenbetrieb „bellamar“, der die städtischen Anteile an den Stadtwerken hält. Im Wege des steuerlichen Querverbands stehen sie zum Ausgleich von Verlusten aus dem Bäderbetrieb zur Verfügung.

Gegenüber dem Eigenbetrieb „bellamar“ bestehen Ende 2010 Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 650.788,10 EUR (2009: 859.593,30 EUR), die entsprechend verzinst werden.

Für die kaufmännische Betriebsführung des Eigenbetriebs „bellamar“ erhielten die Stadtwerke Schwetzingen entsprechend dem geschlossenen Dienstleistungsvertrag im Jahr 2010 von dort ein Entgelt von 68.929,51 EUR zzgl. MwSt.

Die Stadtwerke Schwetzingen zahlten entsprechend dem bestehenden Konzessionsvertrag im Jahr 2010 eine **Konzessionsabgabe** in Höhe von 254.411 EUR (2009: 316.594 EUR) an die Stadt Schwetzingen. Aufgrund der zunehmenden Zahl an Sondervertragskunden im Endverbraucherbereich ist wegen des dort deutlich reduzierten Satzes der Konzessionsabgabe weiterhin mit reduzierten Einnahmen für die Stadt zu rechnen, wie an der Entwicklung der letzten Jahre sichtbar wird. An Gewerbesteuerzahlungen gingen im Jahr 2010 insgesamt 291.077 EUR ein (2009: 231.730 EUR).

Ansonsten erfolgten keine weiteren Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch die Stadt Schwetzingen.

10 Die Grundzüge des Geschäftsverlaufs

10.1 Bilanz SWS KG zum 31. Dezember 2010

Aus bilanzrechtlichen Gründen gibt es keine zusammengefasste Gruppenbilanz für SWS KG und SWS Verwaltung. Die Zahlen beziehen sich daher alle auf die für den Geschäftsverlauf maßgebliche SWS KG:

	2010 (EUR)	2009 (EUR)
Aktiva		
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0	26.680
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	87.046	92.999
Sachanlagen	25.813.785	26.177.198
Finanzanlagen	1.251.571	1.244.890
	27.152.402	27.515.087
Umlaufvermögen		
Vorräte	121.024	163.400
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.266.986	1.133.078
Flüssige Mittel	5.370.844	3.427.114
	9.758.854	4.723.592
Bilanzsumme	36.911.256	32.265.359

	2010 (EUR)	2009 (EUR)
Passiva		
Eigenkapital		
Kommanditkapital	10.000.000	10.000.000
Kapitalkonto II	4.782.098	4.782.098
	14.782.098	14.782.098
Sonderposten		
Gewinnauszahlungsansprüche Kommanditisten	2.808.009	1.160.134
Ertragszuschüsse	4.125.976	4.072.785
Rückstellungen	1.094.042	369.319
Verbindlichkeiten	14.101.130	11.869.773
Rechnungsabgrenzungsposten	0	11.250
Bilanzsumme	36.911.255	32.265.359

10.2 Gewinn- und Verlustrechnung 2010 (SWS KG)

		2010 (EUR)	2009 (TEUR)
Umsatzerlöse	19.264.665		19.564.809
Bestandserhöhungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-30.486		6.272
Andere aktivierte Eigenleistungen	116.019		114.151
Gesamtleistung		19.350.198	19.685.232
Sonstige betriebliche Erträge		341.455	679.786
		19.691.653	20.365.018
Materialaufwand	9.654.547		12.740.998
Personalaufwand	781.107		689.194
Abschreibungen	2.075.055		2.031.586
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.071.993		1.955.210
		14.582.702	17.416.988
Betriebsergebnis		5.108.951	2.948.030
Erträge aus Beteiligungen	0		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.287		30.471
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		-776
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-354.425		-328.574
Finanzergebnis		311.138	-298.879
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftigkeit		4.797.813	2.649.151
Außerordentliche Aufwendungen	-12.900		0
Außerordentliches Ergebnis		-12.900	0
Steuern vom Ertrag		-665.445	-235.927
Sonstige Steuern		-7.725	-7.612
Jahresüberschuss		4.111.743	2.405.612

11 Leistungskennzahlen zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

11.1 Absatz und Umsatz bei Gas, Wasser und Wärme

	Abgabe an Dritte	Veränderung gegenüber 2009	Umsatz TEUR	Veränderung gegenüber 2009
Erdgas	285,8 Mio kWh	+18,8 %	11.549	-2,8 %
Nahwärme	2,5 Mio kWh	+4,2 %	153	-3,2 %
Fernwärme	59,9 Mio kWh	+5,8 %	3.400	-3,4 %
Wasser	2,5 Mio cbm	+4,2 %	3.486	+2,2 %
			18.588	-2,0 %
sonstige Umsatzerlöse			746	-7,4 %
Gesamtumsatz			19.334	-2,2 %

11.2 Kennzahlen

		2010	2009	Veränderung %
Anlagenintensität	%	70,2	83,2	-15,63
Anlagendeckung II	%	99,5	92,5	7,57
Umsatzrendite (vor Steuern)	%	24,7	13,5	82,96
Eigenkapitalquote	%	45,1	52,4	-13,93
Investitionsquote	%	6,1	7,4	-17,57
Cash Earnings	TEUR	5.778	4033,0	43,27
Eigenkapitalverzinsung	%	27,8	16,3	70,55

12 Lage des Unternehmens

SWS beendete das Geschäftsjahr 2010 mit einem Überschuss von rund 4,1 Mio. EUR (2009: 2,4 Mio. EUR). Lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung werden davon 900 TEUR in die Globalrücklage übernommen. Der restliche Jahresüberschuss wurde gemäß den Beteiligungsverhältnissen an die Kommanditisten ausgeschüttet. Für den Eigenbetrieb bellamar waren dies 1,925 Mio. EUR.

Der Überschuss vor Steuern teilt sich auf die auf die Sparten wie folgt auf (TEUR)

	2010	2009
Gas	3.279	1.297
Wasser	686	507
Fernwärme	595	680
Nahwärme	106	64
Sonstiges	111	94
Gesamt	4777	2642

In der **Erdgasversorgung**, der wichtigsten Sparte, ist wetterbedingt eine Absatzsteigerung um 18,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Verkaufserlöse sanken preisbedingt auf 11,5 Mio. EUR (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR) Die Erdgasverkaufspreise wurden zum 01.03.2010 um netto 0,3 ct/kWh erhöht. Im weiteren Verlauf des Jahres erfolgten jedoch, bedingt durch Bezugspreisänderungen, Preissenkungen, und zwar zum 01.10.2010 um netto 0,3 ct/kWh. Das anteilige Unternehmensergebnis der Sparte Gas vor Steuern beträgt 3.279 TEUR (2009: 1.297 TEUR).

Die Sparte **Fernwärme** weist ein anteiliges Ergebnis von 595 TEUR (2009: 680 TEUR) auf. Der Absatz stieg gegenüber 2009 um 5,8 %. Die Umsatzerlöse betragen 3,4 Mio. EUR gegenüber 3,5 Mio. EUR im Vorjahr, ein Rückgang von 3,4 %, was auf die Preissenkung zum 01.04.2010 um 2 EUR /MWh zurückzuführen ist.

Bei der **Nahwärme** konnte das anteilige Unternehmensergebnis mit 106 TEUR deutlich gesteigert werden (2009: 64 TEUR):

Die **Wasserabgabe** weist mit 2,5 Mio. m³ eine Steigerung um 4,2 % gegenüber dem Vorjahr (2,4 Mio. m³) auf. Die Umsatzerlöse in der Sparte Wasser betragen ca. 3,5 Mio. EUR und liegen damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (3.410 Mio EUR). Das anteilige Unternehmensergebnis betrug 686 TEUR (2009: 507 TEUR).

Die Stadtwerke Schwetzingen haben sich in 2010 besonders erfolgreich am Markt behauptet. Der Jahresüberschuss liegt mit 4,1 Mio. EUR erheblich über dem Durchschnitt der Vorjahre und dürfte damit eher eine Ausnahmesituation darstellen, die insbesondere durch besonders günstige Einkaufspreise beim Gas geprägt war.

Geschäftsführung, Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsrat arbeiteten vertrauensvoll zusammen. Die Geschäftsführung sorgt weiterhin für gute Transparenz bei allen anstehenden Entscheidungen und bindet die Gremien aktiv und vertrauensvoll ein. Der Wirtschaftsprüfer hat deshalb auch erneut den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Im Hinblick auf die zunehmenden Unwägbarkeiten des Wettbewerbs im Energiemarkt sind für 2010 weitere Aktivitäten geplant, um Vertrieb und Einkauf auf eine breitere Basis zu stellen. Es ist damit zu rechnen, dass den Kunden/Bürgern auch weiterhin eine sichere, leistungsfähige und preislich angemessene Versorgung angeboten werden kann.

Für das laufende Geschäftsjahr 2011 rechnet die Geschäftsführung mit einem Überschuss von 2,2 Mio. EUR.

15. Juni 2011

Leberecht

01 Koordination, Presse, Wifö